

617, Bestand Lauban 2082, Bankguthaben 3786, Außenstände 368 335, Warenlager 344 131, Steuergutscheine: Anspruch per 31/12. 1932 8515, bereits Erhalt. Scheine 852, Verlust 26 406. — **Passiva:** A.-K. 225 000, Kredit. 268 028, Kreditoren aus Darlehen 77 324, Bankenschuld. 154 231, Akzepte 45 910, Delkrederere 12 216, gesetzl. R.-F. 22 500, besonderer R.-F. 10 000. Sa. 815 209 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Spesen 78 775, Zinsen 30 519, Steuern 8137, Saläre 119 087. — **Kredit:** Rohgewinn 210 112, Verlust 26 407. Sa. 236 519 RM.

Dividenden 1927—1932: Vorz.-Akt.: 7, 7, 0, 0, 0, 0 %; St.-Akt.: 5, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mode-Wäsche-Industrie-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 56, Werderstraße 7.

Vorstand: Hdefons Auerbach.

Prokuristen: H. Auerbach, M. Bernstein.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Herbert Auerbach, Martin Auerbach, Josef Bythiner, René Wasserthal.

Gegründet: 21./10. 1924; eingetragen 15./11. 1924.

Zweck: Herstellung von Herrenwäsche, Sporthemden, steifen und weichen Kragen, Untergarnituren, Schlafanzügen, Vermittlungen und Kommissionen in bezug auf diese Gegenstände.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 M, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 6./11. 1928 Erhöhl. um 75 000 RM. — Lt. G.-V. v. 7./10. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 125 000 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 4000, Waren 24 459, Debitoren 45 105, Kasse 1398, Postscheck 982, Bank 6407, Verlust 14 531. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Steuerrückstellung 469, Delkrederereserve 4510, Kreditoren 39 781, Vertreterdarlehen. 2122. Sa. 96 882 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust 1931 61 387, Löhne 27 495, Gehälter 14 251, soziale Abgaben 3323, Inventar 1643, Delkrederere 21 862, Zinsen 2126, Steuern 3331, Unkosten 15 485, Provisionen 4373, Kursdifferenzen 239. — **Kredit:** Waren 65 986, Gewinn aus eingezog. Aktien 75 000, Verlust (89 531 abz. Gewinn aus eingezog. Akt. 75 000) 14 531. Sa. 155 517 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neue Berliner Jute Spinnerei u. Weberei Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Alt-Stralau 54—55.

Vorstand: Max Herzig.

Aufsichtsrat: Nicht bekanntgegeben.

Gegründet: 23./11. 1922; eingetr. 19./3. 1923. Firma bis Ende 1924: Geschäftshaus Berliner Str. 61 Berlin-Neukölln, Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung des zu Berlin-Neukölln, Berliner Str. 61, Ecke Erkstr., belegenen Geschäftshauses sowie die Verwaltung des Grundstücks Alt-Stralau 54/55 in Berlin u. die Wiederinbetriebnahme der auf diesem Grundstück Alt-Stralau 54/55 betriebenen Jute-Spinnerei und Weberei.

Kapital: 72 480 RM in 72 Akt. zu 1000 RM und 4 Akt. zu 120 RM.

Urspr. 1 812 000 M in 18 Akt. zu 100 000 M u. 4 Aktien zu 3000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. — Laut G.-V. v. 23./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 812 000 Mark auf 72 480 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen werden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden 1927—1929: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Norddeutsche Bekleidungs-Werkstätten Hannover Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 19, Wallstraße 15. (In Konkurs.)

Anfang Jan. 1933 Zahlungseinstellung. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 19./1. 1933 von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Otto Gebler, Berlin W 30, Bayerischer Platz 13-14.

Vorstand: Dir. Johs. Stier, B.-Lichterfelde.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-Rat Adalbert

Stier, B.-Lichterfelde; Rechtsanw. Dr. Hans Viereck, Berlin.

Gegründet: 1./2. 1923; eingetragen 18./4. 1923. Sitz der Ges. bis Ende 1924 in Hannover.

Kapital: 30 000 RM in 300 Akt. zu 100 RM.

Bilanzen werden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Norddeutsche Tricotweberei Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 2, Kaiser-Wilhelm-Straße 45.

Verwaltung:

Vorstand: Fritz Schmolling, Lübben.

Aufsichtsrat: Vors.: Major a. D. Dir. Hanswolf von Goldammer (Internat. Maratti-Maschinenverkauf A.-G.), Berlin-Charlottenburg; sonst. Mitgl.: Präs. des Norddeutschen Lloyd Staatsrat Carl Lindemann, Bremen; Staatssekretär a. D. Wilhelm von Radowitz, Berlin; Dir. Kurt Granzow, Chemnitz.

Entwicklung:

Gegründet: 26./6. 1903. Die Firma lautete bis 29./10. 1930: Norddeutsche Tricotweberei vormals Leonhard Sprick & Co. Aktiengesellschaft.

1925/26 Auflösung der Interessengemeinschaft mit der A.-G. Lichtenberger Wollfabrik. — 1926/27 Ab-

schluß eines Lieferungsvertrages mit der Sigmund Goeritz A.-G., Berlin. — Im Herbst 1930 erwarb die Ges. das Maratti-Monopol für Deutschland. Die Maratti-Maschine ist ein Rund-Milanese-Stuhl zur Erzeugung elastischer und maschenfester Ware.

Zweck:

Fortführung des seit 1864 unter der Firma Leonh. Sprick & Co. in Berlin und Lübben betriebenen Fabrikations- und Handelsgeschäfts von Trikotstoffen und Trikotagen aller Art und verwandten Handelsartikeln.

Besitztum:

Der Grundbesitz in Lübben U.-L. ist 5626 qm groß, davon sind 3176 qm bebaut. Die zum Teil dreistöckigen